

Inhalt

Seite 7

Sich ein Bild machen

Seite 10

Ich sah ein so großes Licht, daß meine Seele erbebte
Kindheit in Bermersheim, die Jugend in der Klause des Klosters
Disibodenberg, das Gelübde
1098–1115

Seite 33

Mit dem starken Schild der Demut
Klosteralltag der Benediktinerin Hildegard, Wahl zur Äbtissin,
Mystikerin und Visionärin
1115–1141

Seite 57

Von Wasser umschlossen

Seite 59

Eine Feder wurde berührt, daß sie emporfliege
Erste Niederschrift ihrer Visionen, Schritte in die Öffentlichkeit,
päpstliche Anerkennung und Trennung vom Disibodenberg
1141–1150

Seite 83

Ich schaute und sah
Die erste Visionsschrift »Wisse die Wege«, die Komponistin Hildegard

Seite 93

O Reis und Diadem im königlichen Purpur
Gründung und Aufbau des Klosters Rupertsberg, Konflikte mit den Nonnen,
erkämpfte Selbständigkeit, prophetissa teutonica
1150–1158

Seite 115

Der Mensch hat Himmel und Erde in sich selber
Die Natur- und Heilkunde Hildegards

Seite 125

Jetzt ist die laue, weibische Zeit

*Die Politikerin Hildegard und ihre Predigtreisen, Gründung des
Klosters Eibingen, Tod Volmars
1158–1173*

Seite 146

Mitten im Weltenbau steht der Mensch

*Die zweite Visionsschrift »Der Mensch in der Verantwortung« und
das dritte Buch »Welt und Mensch«*

Seite 154

Ihr werdet herrlich strahlen in der Engel Gesellschaft

*Hildegards Lebensabend, der Kirchenbann, ihr Tod
1173–1179*

Seite 173

Zeit ohne Grenze

Seite 176

Quellenverzeichnis

Seite 183

Bildnachweis

Seite 184

Bibliographie